

In diesem Zusammenhang möchte ich insbesondere auf folgende Probleme hinweisen:

Gemeinsam mit unseren Verbündeten kämpfen wir um die weitere völkerrechtliche Anerkennung der DDR durch dritte Staaten, um die Aufnahme der DDR in die UNO und ihre Spezialorganisationen, um die Gestaltung der Beziehungen zur BRD auf normaler völkerrechtlicher Grundlage, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen für das Verhältnis zweier voneinander unabhängiger souveräner Staaten vorgeschrieben sind, bei gleichzeitiger allseitiger Abgrenzung der sozialistischen DDR von der imperialistischen BRD.

Grundsätzlich muß gesagt werden, daß die BRD große Anstrengungen unternimmt, um weitere Fortschritte der DDR auf diesen entscheidenden Gebieten ihrer internationalen Beziehungen zu verhindern bzw. hinauszuzögern oder auch bei stärkerer Berücksichtigung der Realitäten und unter Ausnutzung bestimmter Entspannungstendenzen mit anderen Mitteln und Methoden ihre gegen die DDR gerichteten Ziele zu erreichen.

Wir müssen in unserer politisch-operativen Arbeit stets davon ausgehen, daß die Imperialisten der BRD und ihre Interessenvertreter niemals das Ziel der Einverleibung der DDR, der sogenannten Wiedervereinigung, aufgegeben haben und sich dafür alle Möglichkeiten offenhalten wollen.